



Pete A. Sanders

Das
Handbuch
übersinnlicher
Wahrnehmung

Übersinnliche Fähigkeiten entdecken und trainieren
Feinfühligkeit, Intuition, Hören innerer Stimmen,
Hellsehen, Aurasehen und Selbstheilung

WINDPFERD

Pete A. Sanders jr.

Das Handbuch übersinnlicher Wahrnehmung

Übersinnliche Fähigkeiten entdecken und trainieren
Feinfühligkeit, Intuition, Hören innerer Stimmen,
Hellsehen, Aurasehen und Selbstheilung

Übertragen aus dem Amerikanischen von Manuela
Pervez



Die in diesem Buch beschriebenen Methoden sollen ärztlichen Rat und medizinische Behandlung nicht ersetzen.

Die vorgestellten Informationen und Anleitungen sind sorgfältig recherchiert und wurden nach bestem Wissen und Gewissen weitergegeben. Dennoch übernehmen Autor und Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendeiner Art, die direkt oder indirekt aus der Anwendung oder Verwertung der Angaben in diesem Buch entstehen. Die Informationen in diesem Buch sind für Interessierte zur Weiterbildung gedacht.

Titel der Originalausgabe *You are Psychic*
Erschienen bei Macmillan Publishing Company (USA)
Copyright © 1989 by Pete A. Sanders, Jr.
Published by arrangement with Rawson Associates,
an Imprint of Macmillan Publishing Company, USA
Übertragen aus dem Amerikanischen von Manuela Pervez

17. Auflage 2020
© Windpferd Verlagsgesellschaft mbH, Aitrang
Alle Rechte vorbehalten
Umschlaggestaltung: Peter Krafft Designagentur, Buggingen
Satz und Layout: Marx Grafik & ArtWork
Gesetzt aus der Adobe Garamond

ISBN 978-3-89385-444-8
eISBN 978-3-86410-329-2
www.windpferd.de

*Dieses Buch ist dem Teil in jedem von uns
gewidmet,
der weiß, dass wir grenzenlos sind,
und der danach strebt,
unser volles Potenzial und
unsere Freiheit zu erforschen*

DANKSAGUNGEN

Mein Dank geht in erster Linie an die vielen Free-Soul-Ausbilder und Schüler, die bei der Vorbereitung dieses Buches ihre persönliche Erfahrung und Unterstützung eingebracht haben. Ohne ihre Offenheit und ihre ehrlichen Auskünfte wäre das Projekt in seiner endgültigen Form nicht möglich gewesen.

An meine Frau Debbie dafür, dass sie mir zur Seite stand, sowohl in den ersten anstrengenden Jahren als auch später mit dem Stress und dem Druck der Reisen und den wachsenden Anforderungen an meine Zeit.

Mein tiefster Dank geht auch an die folgenden außergewöhnlichen Menschen, die dazu beigetragen haben, die Techniken und Methoden, die mein Lebenswerk sind, an immer mehr Menschen zu vermitteln:

An meine Agentin Sheila Tronn Cooper, für ihren unerschöpflichen Enthusiasmus, den sie vom Tag unserer ersten Begegnung an zeigte. Ihre Unterstützung ist unersetzlich.

An John Diamond für die vielen Stunden, in denen er mich sowohl in rechtlichen Dingen als auch privat als Freund weise beraten hat. Seine Gegenwart ist wirklich ein Segen für mein Leben.

An Eleanor Rawson von Rawson Associates für ihre Vision, meine Erkenntnisse der Öffentlichkeit zu vermitteln und dafür, dass sie höchste literarische Ansprüche an mich stellte und mir auch half, diese zu erfüllen.

An Norman Lobsenz, einen außergewöhnlich bewanderten Herausgeber, sowohl für seine Unterstützung

beim Erstellen der Endfassung des Textes als auch für die literarische Objektivität bei seiner Durchsicht.

An Margaret Pinyan, meine literarische Assistentin und Meisterin der Textverarbeitung, für die Jahre des Eingebens und der Editierhilfe, vom allerersten Entwurf bis zum endgültigen Druck.

An meine persönliche Assistentin Mary Kendzierski, sowohl für die Jahre ihres treuen Dienstes als auch für ihre anfängliche Hilfe, die Bereiche der übersinnlichen Wahrnehmung zu beschreiben.

Ein besonderer Dank geht auch an die folgenden Free-Soul-Ausbilder, die in diesem Buch Hauptrollen spielen, ebenso für ihre Beiträge wie auch für ihre Jahre der harten Arbeit. Ich danke ihnen für ihre wirkliche Hingabe an die Free-Soul-Prinzipien, die darin bestehen, anderen zu zeigen, wie sie ihre eigenen Lehrer sein können: Eddy Cettina, John Duker, Gerry Eitner, Elaine Gibbs, Ali Habib, Gail Johnston, Sue Leonard, Scott Maley, Fran Mandell, Mimi Miller, Kathy Neal, Luce Neyra, Terry Padilla, David Pierce, Ann Stacy Russell, Marlene Shiple, Marybeth Spain, Marianne Stanley, Carol Swersky und Barbara West.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Bevor du dieses Buch liest

Kapitel 1

Die vier übersinnlichen Wahrnehmungsbereiche

Kapitel 2

Mediales Fühlen – Der Körper als übersinnliche Antenne

Kapitel 3

Intuition – Die Gabe prophetischen Wissens

Kapitel 4

Mediales Hören – Die Stimme, die aus unserem Inneren spricht

Kapitel 5

Mediales Sehen – Die Gabe des Hellsehens

Kapitel 6

Das Wahrnehmen der Aura – Die Sprache des feinstofflichen Körpers

Kapitel 7

Selbstheilung – Die jüngsten Durchbrüche mit
Biofeedback

Kapitel 8

Du bist eine Seele, die einen Körper hat – Das
Erforschen tieferer Dimensionen

Kapitel 9

Was vor uns liegt – Die Straße zu völliger Freiheit

Kapitel 10

Antworten auf die 36 häufigsten Fragen zu
übersinnlichen Phänomenen

Adressen

*Es ist wichtig, nicht mit dem Fragen
aufzuhören.*

ALBERT EINSTEIN

*Sei dir immer darüber bewusst, dass
deine eigene Entschlossenheit wichtiger
als
alles andere ist.*

ABRAHAM LINCOLN

*Selbstüberwindung ist der größte
aller Siege.*

PLATO

VORWORT

Bevor du dieses Buch liest

Wenn du jemals den Wunsch verspürt hast, über die alltägliche Welt hinausgreifen zu können, um wirklich grenzenloses Wissen und Kontrolle über dein Schicksal zu erhalten, dann ist die Zeit des bloßen Wunschs jetzt vorüber. Wenn du jemals davon geträumt hast, Verstehen und Weisheit anzapfen zu können, die über die fünf Sinne hinausgehen, und zwar wann immer du es benötigst, dann ist die Zeit, nur davon zu träumen, vorbei.

Die Fähigkeiten, dieses Ziel zu erreichen, sind jetzt zum Greifen nahe.

Stell dir vor, wie es wäre, wenn du jeden Morgen aufwachen würdest und wüsstest, was der Tag für dich bereithält. Du könntest im Voraus die Stimmungen der Menschen erahnen, mit denen du zusammentreffen wirst, und genau die Schritte unternehmen, die dir helfen werden, bei allem, was du machst, erfolgreich zu sein.

Jenes Können kannst du dir jetzt zu Eigen machen. Nach der Lektüre dieses Buchs kann die Fähigkeit, Charakterneigungen und Persönlichkeiten anderer Menschen, wie auch Ereignisse zu erahnen, zu fühlen, zu hören und zu sehen, bevor sie eintreten, für dich zum Alltag gehören.

Ich weiß, das ist eine ungewöhnliche Behauptung. Doch während der Jahre, in denen ich am Massachusetts

Institute of Technology (MIT) biomedizinische Chemie und Gehirnforschung studierte, habe ich die grundlegenden Prinzipien und Trainingsmethoden entdeckt, die diese übersinnlichen Fähigkeiten für jedermann verfügbar machen, der sie haben möchte. Später habe ich die Methoden verfeinert und erfolgreich auf der ganzen Welt getestet. Ich habe sie Tausenden von Männern und Frauen beigebracht. Jetzt, in diesem Buch, stelle ich sie dir zur Verfügung.

Du musst dich nicht länger darauf beschränken, über feinsinnige Wahrnehmung zu sprechen oder über die zufälligen Erfahrungen anderer mit intuitivem Wissen zu staunen und Hilfe oder Rat bei einigen wenigen natürlich begabten Personen zu suchen, die „Medien“ genannt werden. Die Welt der inneren Weisheit ist real, und du kannst ein Teil von ihr sein.

Die Freiheit, deine höheren ESP-Potenziale (extrasensory perception = außersinnliche Wahrnehmung) zu erforschen, ist nicht nur dein Geburtsrecht, sondern auch die wichtigste deiner persönlichen Freiheiten. Das Wissen, wie du jene Potenziale praktisch anwenden kannst, wie du auf Wunsch die übersinnlichen Fähigkeiten anzapfen kannst, die bisher nur in dir schlummerten, wird dir Möglichkeiten bieten, die dein Leben verändern und bereichern werden.

Das Recht, deine intuitiven Talente zu erforschen und zu entwickeln und sie auf dein tägliches Leben anzuwenden, ist jahrtausendlang unterdrückt worden. Aberglaube und Dogma, Spott und Zynismus haben gemeinsam dazu beigetragen, dass die außersinnliche Wahrnehmung und das, was man im Laufe der Zeit als „paranormale“ Fähigkeiten bezeichnete, mit einem Schleier aus Angst, Geheimnis und Missverständnissen verdeckt wurde. Der Mythos, dass die außersinnliche Wahrnehmung nur einigen wenigen „Medien“ zugänglich sei oder sich nur auf

zufällige, unkontrollierbare Erfahrungen beschränke, hat die Tür zu einem der größten Abenteuer der Menschheit versperrt.

Diesen Hindernissen zum Trotz floriert der Glaube an paranormale Fähigkeiten und Phänomene, die auf Kontakt mit einem höheren Wissen zurückgehen. Eine kürzlich durchgeführte an der Universität von Chicago Untersuchung zeigte, dass 67 % der Befragten (also 2 von 3 Personen) behaupteten, bereits einmal eine übersinnliche Erfahrung gemacht zu haben. Ich glaube, dass wir alle übersinnliche Fähigkeiten besitzen und in der Lage sind, eine über die Körpersinne hinausgehende Wahrnehmung ganz nach Wunsch ebenso leicht anzuwenden, wie wir mit den Augen zwinkern oder einen Gedanken formulieren.

Betrachten wir einmal die Tatsache, dass wir in einem Zeitalter leben, in dem die meisten führenden Physiker die Existenz von Phänomenen anerkennen, die aus Bereichen jenseits der drei Dimensionen unserer physischen Umgebung stammen. Wissenschaftler, die die neue „Superstring-Theorie“ der subatomaren Physik befürworten, glauben, dass Materie - einschließlich des Menschen - in 10 Dimensionen existiert, und dass alle Materie und Energie in der Lage sein könnten, auf subatomaren Ebenen miteinander zu „kommunizieren“.

Du besitzt ebenfalls das Vermögen zu grenzenloser Kommunikation, durch deinen hochentwickelten internen Empfänger und Sender, das Gehirn. Die meisten von uns nutzen nur etwa 10 % seiner unermesslichen Fähigkeiten. Die anderen 90 % bleiben im Wesentlichen unerschlossen.

Das Ziel dieses Buches ist, dir zu zeigen, wie du die grenzenlose Energie deines Gehirns erschließen und zu den dahinter liegenden Dimensionen durchbrechen kannst. Ich weiß, dass du das erreichen kannst, weil ich selbst es geschafft habe, und weil ich Tausenden anderen dabei

geholfen habe, es ebenfalls zu schaffen. Lass mich kurz erzählen, wie ich persönlich begann, an die intuitive Wahrnehmung zu glauben und nach Wegen zu suchen, um sie für ein besseres und erfüllteres Leben einzusetzen.

Mein übersinnliches Erwachen

Als Kind war ich fasziniert von dem ersten Fernsehprogramm über außersinnliche Wahrnehmung, das den Namen „Alcoa Presents“ trug (später wurde es in „One Step Beyond“ umbenannt). Jede Woche wurde eine wahre Geschichte gezeigt, die mit paranormalen Erfahrungen zu tun hatte. Ich erinnere mich noch heute an eine Geschichte, die von übersinnlicher Kommunikation über weite Entfernungen handelte, und an eine andere, bei der es um Vorahnungen über das Sinken der Titanic ging, und eine weitere, über einen Traum, der einen Mann vor einer lebensgefährlichen Situation warnte. In der Folge glaubte ich schließlich an die Realität der übersinnlichen Welt, doch fälschlicherweise dachte ich, dass nur diejenigen, die mit besonderen Gaben gesegnet waren, auf sie zugreifen konnten, oder dass man sie nur durch Zufall wahrnehmen konnte.

Dieser Glaube an die außersinnliche Wahrnehmung wurde in meiner Jugend gestärkt, da meine verwitwete Mutter, Aurora, mich auf ihrer Suche nach spiritueller Unterweisung zu Besuchen bei einer Vielzahl von Medien und Mystikern mitnahm.

Immer wieder hörte ich, wie Informationen weitergegeben wurden, die den körperlichen Sinnen nicht bekannt sein oder nicht von ihnen wahrgenommen werden konnten. Obwohl die meisten Medien behaupteten, diese

Fähigkeiten von Geburt an gehabt zu haben, hatten sie zumindest einen Weg gefunden, ihre feinsinnigen Wahrnehmungen zu kontrollieren. Wenn sie das lernen konnten, folgerte ich, müsste es für jeden möglich sein, ein Medium zu werden, auch für jemanden, der wie ich keine automatischen oder „natürlichen“ paranormalen Fähigkeiten gezeigt hatte. Es stellte sich heraus, dass ich mit meinen Folgerungen Recht behalten sollte.

Meine erste eigene übersinnliche Erfahrung machte ich einige Jahre später im Alter von fünfzehn. Meine Mutter hatte einen witzigen, medial begabten alten Mann eingeladen (nennen wir ihn Sam), um einer Gruppe beizubringen, Auren zu sehen. Die Aura ist das den Körper umgebende Energiefeld, das sich als „Glorienschein“ in verschiedenen Farben manifestiert. Sams Kleider waren unordentlich, und er zappelte ständig herum, aber er erklärte, alles zu wissen, was man über das Aurasehen nur wissen könne. Er war tatsächlich ein Meister darin und konnte ganz nach Belieben Auren sehen. An diesem Abend wollte er uns sein Geheimnis verraten.

Sam forderte uns auf, entspannt auf Cecile zu schauen, die an diesem Abend unser „Auramodell“ war. Dann wies er uns an, auf die Stellen unseres eigenen Körpers zu achten, an denen wir ein Kribbeln fühlten. Wir sollten uns dann die gleichen Stellen an Ceciles Körper anschauen, um zu sehen, was wir dort wahrnahmen. Ich dachte mir: „Das ist wohl die lächerlichste Art und Weise, mit dem Aurasehen anzufangen, von der ich je gehört habe!“ Ich war mir sicher, dass diese verrückte Methode unmöglich funktionieren konnte, also versuchte ich es gar nicht erst. Ich entspannte mich einfach und ließ mich in das Geschehen hineinfallen.

Zu meiner Überraschung sah ich plötzlich Ceciles Aura. Um den Kopf herum waren leuchtende Hellblautöne mit

aufleuchtenden dunkelroten Farbblitzen zu sehen. Um den Körper herum war die Aura matt grau, mit zwei dunklen, narbenähnlichen Linien in der Bauchgegend, wo ich einige Augenblicke zuvor ein Kribbeln empfunden hatte. Hinterher erklärte uns Sam, dass das blaue Licht um Ceciles Kopf ihre grundsätzlich ruhige Persönlichkeit widerspiegelte, und die roten Blitze ihre Tendenz, sich manchmal zu Wutausbrüchen hinreißen zu lassen. Sie hatte auch kürzlich zwei Magenoperationen hinter sich gebracht.

Mir bewies dieses Erlebnis, dass die Aura tatsächlich existiert, obwohl mir die „Kribbel-Technik“ nicht die beste Methode zu sein schien, um sie wahrzunehmen. Nur zwei andere aus unserer Gruppe sahen etwas von Ceciles Aura. Ich hatte das Gefühl, dass mich in meinem Fall die Lächerlichkeit von Sams Methode davon abgehalten hatte, mich zu sehr anzustrengen, sodass ich im Endeffekt wirklich entspannt war. Ich glaube, es war dieser völlig entspannte Zustand, der es meiner Hellsicht zu Beginn ermöglichte, sich zu entfalten. Ich lernte bald, den Dreh mit dem Kribbeln wegzulassen, einfach zu entspannen und mein „Drittes Auge“ natürlich zu öffnen.

Der übersinnliche Marktplatz

Da ich in Südkalifornien aufgewachsen bin, hatte ich Gelegenheit, allen nur vorstellbaren Typen medial begabter Menschen zu begegnen. Jene Erfahrungen auf dem übersinnlichen Marktplatz überzeugten mich davon, dass, während einige Medien begabt und aufrichtig waren, andere ihre Fähigkeiten offensichtlich übertrieben. Ich erinnere mich an eine Frau aus Kalifornien (nennen wir sie Helen), deren Ruf als Medium so weit verbreitet war, dass

sie und ihr Mann überall in Kalifornien Sitzungen für Gruppen abhielten. Während dieser Sitzungen pflegte Helen „einen Kanal“ zu einem geistigen Führer, den sie Tomar nannte, zu öffnen, und durch ihn beantwortete sie Fragen und übermittelte Nachrichten.

Ich war beeindruckt von der Art und Weise, wie Helens Aura sich veränderte, während sie verschiedene Fragen beantwortete. Eine Frau sagte ihr zum Beispiel, dass sie das Gefühl habe, ihr Mann sei besorgt, aber sie könne nicht mit ihm kommunizieren. „Wie bekomme ich ihn dazu, mit mir über das zu sprechen, was ihn beunruhigt?“, fragte die Frau.

Helen channelte leicht und selbstsicher Informationen und Rat (wobei die Fragende später berichtete, dass es zutreffend war und effektiv geholfen hatte), dabei blieb ihre Aura kräftig, weit und leuchtend. Als jedoch eine andere Frau eine Frage über eine mögliche Veränderung in ihrer beruflichen Laufbahn stellte, verblasste und schrumpfte Helens Aura. Es schien, als sei sie nicht in der Lage zu antworten. Ich erwartete daraufhin, dass Helen etwas sagen würde wie: „Darauf bekomme ich keine Antwort, also müssen Sie vielleicht selbst eine Entscheidung treffen.“ Stattdessen gab Helen der Frau spezielle Anweisungen, nach welcher Arbeit sie sich umsehen sollte, und sie empfahl ihr sogar, in eine andere Stadt zu ziehen. Diesmal blieb ihre Aura eng und trüb, während sie sprach. Ich war von dem Unterschied beeindruckt, aber da ich noch ein Anfänger im Aurasehen war, sagte ich nichts. (Später erfuhr ich, dass die Frau tatsächlich mit katastrophalen Ergebnissen umgezogen war: sie war neun Monate arbeitslos, auf der Suche nach einem Arbeitsplatz, der sich nie materialisierte.)

Als ich später die anderen in der Gruppe befragte, sagten sie entweder, sie haben keine Aura gesehen, oder

keine Veränderung bemerkt. Da sie offensichtlich keine eigenen medialen Fähigkeiten besaßen, setzten diese Menschen ihr ganzes Vertrauen in Helen, von der sie glaubten, sie sei „begabt“. Die meisten von ihnen gingen auch zu anderen Medien und verließen sich völlig auf deren Antworten auf ihre Fragen.

Mir wurde klar, dass das Traurigste an dieser ganzen Angelegenheit die psychische Abhängigkeit war, die sich bei den Medien als auch bei ihren Klienten einstellte.

Einmal beschrieb Helen Aspekte meines Lebens, die sie ohne übersinnliche Wahrnehmung nicht hätte wissen können, und ich wusste, dass sie medial extrem geöffnet war. Die Antworten, die sie gab, wenn ihre Aura leuchtete, erwiesen sich als sehr treffend. Aber diejenigen, die sie gab, wenn ihre Aura trübe war, erwiesen sich als fehlerhaft, und ich glaube, Helen wusste das auch. Sie war genauso in der Falle der übersinnlichen Abhängigkeit gefangen wie ihre Klienten.

Damit möchte ich Folgendes sagen: Menschen, die nicht wissen, dass sie übersinnliche Fähigkeiten haben oder diese entwickeln können, belasten die Helens der Welt – das heißt die Menschen, von denen sie glauben, dass sie ihre außersinnliche Wahrnehmung benutzen können, um ihnen zu helfen – mit riesigen Erwartungen. Dieser Erwartungsdruck verleitete Helen zweifellos dazu, ihre natürlichen übersinnlichen Fähigkeiten zu übertreiben. Das war für alle Beteiligten schädlich.

Über die Jahre hinweg blieb mir aus diesem und ähnlichen Beispielen von übersinnlicher Abhängigkeit und Erwartungen die Erkenntnis, dass es sehr viele Menschen gab, die ein starkes Verlangen danach hatten, Informationen über die Welt des Übersinnlichen und des intuitiven Wissens zu bekommen. Ich war mir sicher, dass diese Menschen etwas Besseres verdienten als falsche

Gurus, kommerzielle Ausbeuter und unverblümete Scharlatane, die den übersinnlichen Markt so häufig zu beherrschen schienen. Ich glaubte daran, dass verlässliches Wissen über die Welt jenseits der fünf Sinne und praktische Anleitung, wie man es erlangen kann, jedermann zur Verfügung gestellt werden sollte. Du solltest dich nicht darauf verlassen müssen, dass jemand anderes für dich übersinnliche Wahrnehmungen empfängt! Du solltest fähig sein, selbst eine freie Seele zu sein! Ich begann das College, um wissenschaftliche Methoden für die Verwirklichung dieses Wunsches zu finden.

Was ist Free Soul und wie alles anfing

Obwohl ich als Student im Vorklinikum am MIT die grundlegenden „exakten“ Wissenschaften wie Biologie, Chemie und Biochemie studierte, fand ich meinen wirklichen Platz in der psychologischen Abteilung. Dort vertiefte ich mich mit Kursen und Laborarbeit in die klinische Psychologie und die Gehirnforschung. Einfacher gesagt, ich studierte alles, was über das menschliche Gehirn und die Sinne bekannt war, und über ihre bis jetzt noch unerschlossenen grenzenlosen Fähigkeiten.

Als ich mein Studium am MIT beendet hatte, wurde ich an die Harvard Medical School eingeladen. Nachdem ich mein Inneres lange befragt hatte, lehnte ich jedoch ab und entschied mich, einen anderen Weg einzuschlagen.

Im folgenden Kapitel werde ich näher darauf eingehen, wie ich am MIT die Prinzipien und Techniken entdeckte, von denen ich annahm, sie würden hilfreich sein, um das Talent zur Intuition, das in jedem von uns ungenutzt schlummert, zugänglich zu machen. Mir war klar, dass es

notwendiger war, in diesem Feld als in dem der traditionellen Medizin verantwortungsbewusst zu forschen. Ich hatte das Gefühl, mit dieser Art von Arbeit könnte ich mehr Leben berühren und bereichern. Meiner Überzeugung nach haben Menschen, die sich um mediale Entfaltung bemühen, das Recht zu lernen, ohne riesige Summen bezahlen oder einer Sekte beitreten zu müssen. Mein Ziel war es, einen Weg zu finden, um preiswerte, unkonfessionelle übersinnliche Ausbildung auf breiter Basis verfügbar zu machen. Nachdem ich in viele Teile der Welt gereist war, um meine Theorien und Techniken in einer großen Vielzahl von Umgebungen und Kulturen zu testen, erreichte ich dieses Ziel 1980 durch die Gründung von Free Soul. Free Soul ist eine gemeinnützige Organisation, die neuartige Selbsthilfe-Techniken zur Verfügung stellt, um Talente zur außersinnlichen Wahrnehmung zu entwickeln und das menschliche Potenzial zu erweitern.

Free Soul verfügt mittlerweile über Hunderte von Lehrerinnen und Lehrer, die überall in den Vereinigten Staaten Kurse durchführen. Natürlich gibt es auch Tonbandkassetten mit Kursmaterial und geeignete Lehrbücher dazu. Interessenten mögen sich bitte an die auf Seite 279 genannte Adresse wenden.

Es besteht kein Zweifel, dass jeden von uns übersinnliches Potenzial hat. Die Frage ist, ob du dieses höhere Potenzial für dich entwickeln willst, oder es weiterhin zulässt, dass es blockiert und ungenutzt bleibt? Die Antwort liegt in diesem Buch. Es enthält die grundlegenden Elemente der Lehren von Free Soul, eine Reihe von Übungen zur Selbsterforschung und eine Fülle persönlicher Erfahrungen mit der medialen Lebensweise. Es wird dir zeigen, wie du deine eigenen feinsinnigen Fähigkeiten entfalten und verfeinern kannst.

An dieser Stelle möchte ich dir einen Überblick darüber geben, was dich im Weiteren erwartet. [Kapitel 1](#) berichtet, wie ich die vier übersinnlichen Wahrnehmungsbereiche entdeckte und welche vier medialen Kanäle sie dir eröffnen. Die [Kapitel 2](#) bis [5](#) erläutern im Detail, wie diese vier außerkörperlichen Sinne zu gebrauchen sind. Jedes Kapitel beschreibt außerdem, welche Persönlichkeitsmerkmale mit jeder einzelnen dieser medialen Stärken verbunden sind. Du wirst lernen, wie du am besten mit anderen Menschen umgehst, und du erhältst neue Schlüssel für Karriere und persönlichen Erfolg.

Das [Kapitel 6](#) erforscht das Gebiet der Aura: es beschreibt, wie du das Energiefeld des Körpers wahrnehmen und deuten kannst, und wie du dein neues Wissen vorteilhaft einsetzen kannst. Die [Kapitel 7](#) und [8](#) führen dich über die übersinnliche Wahrnehmungsfähigkeit hinaus zu noch höheren Potenzialen, die dir helfen können, Stress zu reduzieren, dich selbst zu heilen, deine Kreativität zu erhöhen und die Grenzen des Bewusstseins über die dreidimensionale Welt hinaus auszuweiten.

[Kapitel 9](#) ist dein Tor zur Zukunft. Durch Beispiele von Free-Soul-Absolventen wirst du lernen, wie du deine neu entdeckten übersinnlichen Fähigkeiten ausweiten und einen evolutionären Schritt in Richtung zur Kontrolle deines Schicksals machen kannst.

Was vor dir liegt

Wenn du die Herausforderung annimmst, deine höchsten Potenziale zu entfalten, beginnt das größte Abenteuer deines Lebens. Vor dir liegt das unbegrenzte Gebiet des Geistes, der Psyche und der Seele. Diese Reise in ein neues

Gebiet ist weder gesundheitsschädlich noch schwierig. Es erfordert jedoch den Mut zu forschen, sich zu verändern und zu wachsen. Dieses Buch und die Schlüssel, die es enthält, werden dich mit den Grundlagen und der Unterstützung versorgen, die du benötigst, um diese Reise Wirklichkeit werden zu lassen.

Wisse, dass das, was du durch dieses Buch zu erreichen trachtest, möglich ist. Wisse außerdem, dass es von unschätzbarem Wert ist zu lernen, wie man das erfahren kann, was man sucht. Die Weisheit, die du aus der Erfahrung schöpfst, wird dein bloßes Wissen um die Dinge weit übersteigen.

KAPITEL 1

Die vier übersinnlichen Wahrnehmungsbereiche

Erinnerst du dich an das letzte Mal, als du auf einer großen Cocktailparty oder Geschäftsversammlung warst, auf der Dutzende von Gesprächen zur gleichen Zeit geführt wurden? Da buchstäblich Tausende von Schallwellen durch den Raum flogen, die von allen Seiten reflektiert wurden, war der Lärm für dich wahrscheinlich überwältigend.

Aber wenn du jemanden in den Brennpunkt deiner Wahrnehmung gerückt und aufmerksamer zugehört hast, konntest du die Person, mit der du sprachst, gut verstehen und den Rest zum großen Teil ausblenden. Wenn du wolltest, konntest du sogar etwas aufschnappen, was jemand anderes am entgegengesetzten Ende des Raumes sagte. Das ist ein einfaches Beispiel dafür, wie selektives Fokussieren deine Wahrnehmungsfähigkeit erhöht. Ein anderes Beispiel ist die Art und Weise, wie du auf etwas starrst, wenn du es klarer sehen willst. Das Starren „fixiert“ den empfindlichsten Teil der physischen Sehkraft, die Zentralgrube deines Auges, auf das, worauf du gerade schaust.

Diese alltäglichen Beispiele zeigen, wie der Gebrauch des selektiven Fokussierens in Verbindung mit deinen fünf

körperlichen Sinnesorganen (Augen, Ohren, Hände [als Teil der Haut], Zunge und Nase) deine Fähigkeit steigert, zu sehen, zu hören, zu fühlen, zu riechen und zu schmecken, wenn du mehr Information oder mehr Einzelheiten haben möchtest. Der Gebrauch dieser Brennpunkte des Fokussierens ist dir so selbstverständlich, dass dir selten bewusst ist, was du tust.

In ähnlicher Weise haben die medialen Sinne Brennpunkte auf oder um den Körper herum, welche deine feinsinnigen Fähigkeiten verstärken und erweitern. Ich nenne sie die „übersinnlichen Wahrnehmungsbereiche“. Dies sind die Wahrnehmungsbereiche für verstärktes mediales Fühlen, Hellsehen, Hellhören und Intuition. Genauso wie das körperliche scharfe Einstellen der Ohren auf der Cocktailparty dir geholfen hat, eine spezielle Unterhaltung zu hören, die zuvor nur Hintergrundgeräusch war, kann dir das Fokussieren auf einen übersinnlichen Wahrnehmungsbereich ermöglichen, Eindrücke, die über die Körpersinne hinausgehen, mit größerer Klarheit zu erfahren.

Wenn du erst einmal weißt, wo sich die übersinnlichen Wahrnehmungsbereiche befinden und wie du sie benutzen kannst, wirst du in der Lage sein, ganz nach Wunsch auf deine vier medialen Sinne zuzugreifen, das heißt wann immer du willst. Als Konsequenz daraus wirst du die Menge an Informationen verdoppeln, die du über Menschen, Orte und Ereignisse erhältst, da du neun Sinne benutzt (fünf körperliche und vier mediale) statt nur fünf.

Stell dir einmal vor, was das bedeutet. Bist du jemals in ein Zimmer gekommen, nachdem zwei Menschen sich darin gestritten hatten und hast die „dicke Luft“ wahrgenommen? Das hast du sicherlich schon erlebt. Aber Auseinandersetzungen sind nicht die Ursache dafür, dass die Dichte der Luftmoleküle sich erhöht. Das war ein

mediales Gefühl. Und was ist mit all den Malen, in denen das Telefon läutete und du schon bevor du den Hörer abgenommen hattest wusstest, wer dich da anruft? Intuition macht dies möglich. Wärest du nicht gerne in der Lage, die Wahrheit über ein Produkt zu hören, wenn ein Verkäufer versucht, es dir anzupreisen? Das kannst du mit Hellhören erreichen. Und mediales Sehen hat den Vorteil, dass du dadurch die Wahrheit sehen kannst, die sich in der Aura einer Person widerspiegelt.

Bis zum heutigen Tage hast du wahrscheinlich nur zufällige Erfahrungen mit außersinnlicher Wahrnehmung gemacht. Aber dieses Buch wird dir helfen, die Fähigkeit zu entwickeln, ständig auf eine Art wahrzunehmen, die über die fünf Körpersinne hinausgeht. Indem du lernst, deine Aufmerksamkeit auf die übersinnlichen Wahrnehmungsbereiche zu lenken, wirst du stärkere übersinnliche Eindrücke erhalten, die auch stark genug sind, deine Aufmerksamkeit von den körperlichen Sinnen zu lösen. Durch Übung werden sogar feinere Energiemuster erkennbar. Du wirst deine feinsinnigen Fähigkeiten sicher und gleichmäßig entwickeln können. Wenn du sie willentlich einschalten kannst, wirst du sie auch willentlich ausblenden können, um so die Möglichkeit einer intuitiven Überladung zu verhindern. Außerdem wächst durch diese größere Bewusstheit deine Selbstsicherheit und das Vertrauen in deine Wahrnehmungen.

Wie die medialen Sinne funktionieren

Alle unsere Sinne, die körperlichen wie die medialen, funktionieren gewissermaßen dadurch, dass sie eine

bestimmte Art von Energie empfangen und auf sie ansprechen. Das körperliche Sehvermögen ist davon abhängig, dass die Energie der Lichtwellen auf das Auge trifft. Das Ohr nimmt die schwingende Energie von Klangwellen wahr. Tastsinn und Geruch funktionieren aufgrund chemischer Energieumwandlungen, die zwischen bestimmten Molekülen und den Rezeptorzellen der Zunge und den Schleimhäuten stattfinden. Die medialen Sinne folgen einem ähnlichen Schema, bis auf den Umstand, dass die Energien, mit denen sie in Wechselwirkung stehen, körperlich nicht wahrnehmbar und mit den gegenwärtigen technischen Möglichkeiten nicht messbar sind.

Das sollte dich nicht davon abhalten, deine übersinnlichen Fähigkeiten zu erforschen. Viele Energiearten beeinflussen dein Leben unabhängig davon, ob du sie verstehst oder nicht. Vor 200 Jahren verstand man noch wenig von der Elektrizität, trotzdem existierte elektrische Energie. Obwohl man keine wissenschaftliche Erklärung dafür hatte, schlugen Blitze ein, gaben elektrische Aale Stromstöße ab, und das Nervensystem funktionierte ebenfalls. Vielleicht verstehst du heute noch nicht völlig, wie Strom funktioniert, obwohl du ihn tagtäglich verwendest.

Stell dir vor, was passiert, wenn du das Licht einschaltest. Du musst nicht verstehen, wie die Elektronen in den Drähten hin und her wandern. Genausowenig muss es bewusst sein, dass für jeden deiner Gedanken und für jede deiner Bewegungen elektrische Energie erforderlich ist, das heißt, dein Gehirn und deine Nerven müssen Millionen von Botschaften verarbeitet haben. Du musst auch nicht wissen, dass jede dieser Botschaften des Gehirns Billionen komplexer Austauschvorgänge chemischer Energie in elektrische Energie erfordert. Stattdessen hast du, obwohl du also vielleicht nicht weißt,

wie diese Dinge funktionieren, durch Erfahrung gelernt, wie du diese Energieformen dazu bringen kannst, auf praktische Art und Weise für dich zu arbeiten. Du hebst einfach deine Hand, legst den Schalter um, und das Licht geht an.

Mache dir beim Gebrauch deiner medialen Sinne die gleiche Herangehensweise zu Eigen. Diese Sinne empfangen die feinsinnige Energie, die von allen Menschen, Orten und Dingen abgestrahlt wird. Da du selbst auch Energie bist, kannst du diese feinen Schwingungen empfangen und identifizieren.

Die Funktionsweise des menschlichen Gehirns ist in vielen Teilen noch unbekannt, und wir wollen den Ausdruck „Geist“ als eine Art Kurzwort benutzen, um die geistigen Fähigkeiten zu beschreiben, die über das hinausgehen, was wir über die physische Verdrahtung des Kortex wissen. Gehirnforscher können bis heute noch nicht genau erklären, warum oder wie wir träumen, wie das Gedächtnis strukturiert ist oder wie wir einen kreativen Gedanken formen. Jedoch träumen wir täglich, wir erinnern uns und wir denken. Oder man denke an das Phänomen der Hypnose. Es wurde mehr als hundert Jahre lang studiert und erfolgreich angewandt, um Schmerzen zu lindern oder zu eliminieren (bei Operationen wurde Hypnose anstelle von Betäubungsmitteln verwendet), um uns zu helfen, Süchte zu überwinden, um unterdrückte Gedächtnisinhalte hervorzuholen. Dennoch haben wir noch immer keine präzise Idee davon, wie oder warum Hypnose funktioniert.

Tatsache ist, dass die Wissenschaft heutzutage wahrscheinlich weniger als 10 % dessen versteht, was unser Gehirn und unser Geist vollbringen. In einer Welt, in der heute viele Wissenschaftler an Dinge glauben, die einmal unvorstellbar waren, zum Beispiel, dass alle Materie in zehn Dimensionen existiert, dass die Zeit sich

verlangsamt, wenn man sich schneller bewegt, dass Teilchen namens Tachyonen tatsächlich existieren und am Bestimmungsort ankommen können, bevor sie ihren Ursprungsstandort verlassen haben, dass das Universum buchstäblich ein Meer austauschbarer und sich gegenseitig beeinflussender Energie ist. In so einer Welt ist das Konzept von übersinnlicher Sensibilität, von außersinnlicher Wahrnehmung, keine weit hergeholte Fantasie mehr.

Daher ist es nicht einsichtig, dass du dich damit abfindest zu warten, bis irgendein Forscher verkündet: „Wir haben jetzt genau herausgefunden, wie außersinnliche Wahrnehmung funktioniert. Du hast jetzt die Erlaubnis, deine außerkörperlichen Sinne zu gebrauchen.“ Auch wenn die Wissenschaft bis heute noch nicht versteht, wie übersinnliche Botschaften verarbeitet werden, kannst du sie empfangen und in deinem täglichen Leben einsetzen.

Die wissenschaftliche Erforschung der außersinnlichen Wahrnehmung

Von meinen frühen Erfahrungen her wusste ich, dass feinsinnige Fähigkeiten tatsächlich existierten. Mehr als alles andere wollte ich einen Weg finden, um allen Menschen zu helfen, ihre eigene außersinnliche Wahrnehmung auf eine praktische Art und Weise zu entwickeln. Hauptsächlich deswegen fühlte ich mich zur Gehirnforschung und den biomedizinischen Chemiekursen am MIT hingezogen. Ich wollte wissen, was die Wissenschaft über das Gehirn, den Verstand und die Schaltungen des Nervensystems wusste. Ich hoffte, dort

Hinweise zu finden, wie man erhöhte mediale Empfindungsfähigkeit stimulieren konnte.

Mein Lieblingsprofessor am MIT war Dr. Jerome Letvin, ein liebenswürdiger Exzentriker, aus dem man nicht klug wurde. Stell dir den Komödianten Lou Costello vor, mit spärlicher werdenden, grauen Haaren in der typischen Hippielänge, mit schlotternden Hosen und alten abgetragenen Tennisschuhen – dann hast du ein Bild von Professor Letvin in den 60er Jahren.

Dr. Letvin war ein Pionier in der Erforschung der exakten Funktionsweise der Nervenzellen. Er hinterfragte ständig, was die Wissenschaft wusste, und hieß die Herausforderungen des Unbekannten willkommen. Ich erinnere mich bis zum heutigen Tage an seine Eröffnungsworte an die Studenten im Nervenseminar: „Ich werde Ihnen nicht beibringen, was wir über Nerven wissen“, sagte er. „Ich würde etwa zwei Unterrichtseinheiten brauchen, um Ihnen all das zu erzählen, was wir über Nerven wissen, und es ist relativ langweilig. Stattdessen werde ich darüber sprechen, was wir nicht über Nerven wissen.“

Dr. Letvins Herangehensweise veränderte meine Einstellung zum Leben. Ich begann, im Unbekannten nach Antworten zu suchen, nicht nur im Bekannten. Wissenschaft aus Büchern sollte nicht länger mein einziger Zugang zur Erforschung der übersinnlichen Welt sein. Persönliche Erfahrung und unorthodoxe Untersuchungen sollten für mich einen ebenso gültigen Zugang darstellen.

Ich experimentierte, wie viele andere zu dieser Zeit, mit Biofeedback, einer damals neuen Methode, um automatische Körperfunktionen wie Blutdruck und Pulsfrequenz bewusst zu beeinflussen. Im Westen lernten wir gerade, was die Yogis in Indien bereits seit Jahrhunderten wussten: der Verstand konnte das autonome

Nervensystem beeinflussen, das diese Funktionen steuerte. Im Seminar von Dr. Letvin lernte ich, dass die Verbindungen des Nervensystems so zahlreich sind, dass jede Nervenzelle im Grunde genommen mit jeder anderen im Gehirn oder im Körper „kommunizieren“ kann. Die möglichen gegenseitigen Verbindungen sind tatsächlich unbegrenzt. Im Zusammenhang mit meinen Untersuchungen zu dieser Idee, probierte ich bei meinen Biofeedback-Tests eine andere Herangehensweise aus, um meine Pulsfrequenz zu senken. Anstatt nur daran zu denken, ruhig zu sein, richtete ich meine ganze Aufmerksamkeit auf mein Herz. Ich bewegte mich auf jenen grenzenlosen Nervenverbindungen, kanalisierte mein ganzes Bewusstsein in mein Herz und stellte mir vor, wie es langsamer wurde. Zu meiner Überraschung verlangsamte ich meine Herzfrequenz auf 39 Schläge pro Minute. In den vorangegangenen Wochen war ich nicht in der Lage gewesen, sie unter 50 zu bekommen und musste dazu häufig eine halbe Stunde in Ruhe meditieren.

Wenn ich dieses Ergebnis dadurch erreichen konnte, dass ich meine Aufmerksamkeit auf den Ort des Herzschlags richtete, konnte ich vielleicht auch meine übersinnlichen Fähigkeiten mit einer ähnlichen Art lokaler Fokussierung verbessern. Im Lauf des nächsten Jahres fiel mir auf, dass meine übersinnlichen Eindrücke scheinbar alle in vier Kategorien fielen: ich fühlte, sah, hörte oder „wusste“ sie einfach intuitiv. Und mit jeder Art der übersinnlichen Erfahrung wurde meine Aufmerksamkeit zu einem anderen Teil meines Körpers hingezogen.

Um den Ort der größten übersinnlichen Empfindsamkeit genau zu bestimmen, übte ich mich darin, meine Aufmerksamkeit auf immer präzisere Stellen meines Körpers zu fokussieren, und beobachtete, wie meine übersinnliche Empfindsamkeit entsprechend zu- oder